Was du nicht siehst

Eine Stunde über den Elefanten, den jeder nur von seiner Seite sieht, und den Stuhl des anderen

45 oder 90 Minuten
Einzel- oder Doppelstunde

Klasse 5 bis 13
mit Ihnen im Unterricht

Ethik, Philosophie
Klassenrat, Streitschlichtung

Kostenlos
ganzes Modul 1 ohne Code

Worum es geht

Malees Mutter verbietet die Übernachtungsparty, und Malee ist sicher: Sie gönnt ihr einfach nichts. Die Lektion erzählt die alte Parabel von den Menschen am **Elefanten**, von denen jeder nur einen Teil sieht. Und sie gibt ein Werkzeug für schwierige Momente: sich auf den **Stuhl des anderen** setzen und die Geschichte einmal in der Ich-Form aus seiner Sicht erzählen.



Tafelbilder aus der Lektion: drei Menschen, ein Elefant, drei sehr sichere Meinungen.

Am Ende der Stunde können die Jugendlichen

- erklären, warum zwei Menschen dieselbe Situation ehrlich ganz verschieden erleben,
- mögliche Gründe für ein Verhalten finden, die man von außen nicht sieht,
- eine Situation in der Ich-Form aus der Sicht einer anderen Person erzählen.

Ablauf mit „Lektion gemeinsam“ am Beamer

45 Minuten

3 Min.	**Ankommen** Beamer Begrüßen, Startfolie an der Wand.
34 Min.	**Lektion gemeinsam** Beamer Folie für Folie auf Seite 2.
8 Min.	**Luft** Plenum Für Momente, in denen viele reden wollen. Bleibt Zeit: eine Frage von Seite 3 oder Teil C als Hausaufgabe ins Lerntagebuch, nicht bewertet.

Wenn es eng wird: Bei den Nachfragen eine Stimme statt drei.

90 Minuten

41 Min.	**Lektion gemeinsam** Beamer Mit allen Momenten, auch den freiwilligen.
5 Min.	**Pause** Plenum Bewegen, Tische stellen, Arbeitsblatt austeilen.
15 Min.	**Der Stuhl des anderen** Arbeitsblatt Paare mit einer Konfliktkarte. Eine Person erzählt die Lage aus ihrer Sicht, dann setzt sie sich auf einen anderen Stuhl und erzählt in der Ich-Form als die andere Figur. Die Partnerin notiert in Teil A. Dann wechseln. Zwei Paare spielen ihren Stuhlwechsel vor.
10 Min.	**Gespräch** Plenum Kernfrage: *„Was hat sich verändert, als ihr auf dem anderen Stuhl saßt?“* Dann: *„Wann habt ihr erfahren, was wirklich hinter dem Verhalten von jemandem steckte?“*
5 Min.	**Nur für dich** Arbeitsblatt Teil C des Arbeitsblatts allein. Wird nicht eingesammelt.
9 Min.	**Luft** Plenum Für Vorspielen und Fragen. Bleibt Zeit: eine Frage von Seite 3.
5 Min.	**Abschlussrunde** Gespräch Jede und jeder sagt ein Wort, mit dem sie heute rausgehen. Wer nichts sagen möchte, sagt: *„Ich gebe weiter.“*

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Spickzettel: Was du nicht siehst

Lektion gemeinsam am Beamer · Aufnahme 4:53 Min. · Minuten geschätzt, mit Aufnahme

Vorbereiten

- Laptop am Beamer, Lautsprecher an, **leuchtmensch.de/gemeinsam/b1-l6**.
- Ein Buch mit verschiedenen Vorder- und Rückseiten.
- Hefte für den Wenn-dann-Satz.
- Für 90 Minuten: Arbeitsblatt kopieren, Karten schneiden.

Jedes Mal gleich

- Vor jedem Erzählen und Aufstehen: *„Wer nichts sagen möchte, sagt: Wir geben weiter.“*
- Daumen: Verteilung kurz sagen. Aufstellen: Sitzenbleiben ist okay, auch ohne zu zeigen.
- Uhr: Weiter startet sie, Sie gehen herum.
- **Nachfrage:** Das nächste Weiter zeigt sie, zwei oder drei antworten.
- Überspringen: unten auf den nächsten Punkt.

Behutsam

Verstehen heißt nicht gutheißen. Bei Mobbing, Gewalt oder Grenzverletzungen müssen Betroffene nicht die Sicht der anderen Seite einnehmen. Sagen Sie das ausdrücklich. Im Stuhltausch nur erfundene Fälle, keine echten Streits aus der Klasse.

45	90	Folie	Was Sie tun
0	0	**Startfolie**	Mit der Maus „anhören“ oder „lesen“, dann Presenter. F: Vollbild.
3	3	**Rückblick** Habt ihr ihn ausprobiert?	Daumen. **Nachfrage.**
5	5	**Frage vorab** Was ist wohl der Grund?	Finger zeigen (A = 1, B = 2 …), Zahlen eintippen, noch nicht auflösen. Kein Richtig oder Falsch.
8	*8*	*Lesen: Die Geschichte*	*Aufnahme 0:48 · reihum etwa 1 Min.*
9	9	**Was glaubt ihr?** Malee sagt: „Meine Mutter gönnt mir einfach nichts.“ Stimmt das?	Daumen.
11	*11*	*Lesen: „Zwei Versionen von einem Nachmittag“, „Drei Menschen und ein Elefant“*	*Aufnahme 1:20 · reihum etwa 2 Min.*
12	12	**Alle machen mit** Ich halte gleich etwas hoch.	Tragen Sie das Buch in die Mitte des Raums und halten Sie es so, dass jede Hälfte der Klasse eine andere Seite sieht. Drei oder vier beschreiben, jeweils nur, was sie sehen. Dann Nachfrage: *„Wer hat recht?“* **Nachfrage.**
15	*15*	*Lesen: „Hinter jedem Verhalten steckt eine Geschichte“*	*Aufnahme 0:28 · reihum etwa 1 Min.*
	16	freiwillig in 45 überspringen **Mit eurem Nachbarn** Was könnte dahinterstecken?	Uhr 1:00. **Nachfrage.**
16	*20*	*Lesen: „Der Stuhl des anderen“*	*Aufnahme 1:22 · reihum etwa 1 Min.*
18	22	**Tauscht die Plätze** Tauscht mit eurem Nachbarn die Plätze. Einer von euch ist jetzt Malees Mutter und erzählt in der Ich-Form, warum sie Nein gesagt hat. Ehrlich, nicht spöttisch.	Uhr 1:30. Klingt eine Seite spöttisch: kurz unterbrechen, noch einmal ehrlich. **Nachfrage.**
22	*27*	*Lesen: „Und Malee?“*	*Aufnahme 0:44 · reihum etwa 1 Min.*
23	28	**Daumen zeigen** Wer jemanden versteht, muss ihm auch recht geben.	Daumen. **Nachfrage.**
26	30	**Auflösung** (kein Richtig oder Falsch)	Alle Antworten mit den Zahlen. Fragen Sie: *„Welcher Grund wäre euch ohne die Lektion nicht eingefallen?“* Dann „Merkst du was?“.
30	34	**Leuchtstein** „Was du nicht siehst“	Vorlesen. Wer mag, schreibt den Satz ab.
32	36	**Für diese Woche**, dann Schlussfolie	Wenn-dann-Satz ins Heft. Danach „Super mitgemacht!“

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Weitere Gesprächsfragen

Für die Luft oder das Gespräch in 90 Minuten.

Zum Verstehen

- Malee sagt am Ende „Sie ist trotzdem gemein“ und fragt dann doch nach. Was hat sich verändert?
- Warum lügt bei einem Streit oft keiner, und trotzdem erzählen beide etwas anderes?

Zum Übertragen

- Warum ist es mitten im Ärger so schwer, sich in jemanden hineinzuversetzen?
- Wo hilft der Stuhl des anderen nicht, oder wo sollte man ihn nicht benutzen?

Differenzieren

- **Wer schneller ist:** zu einer Karte eine dritte Sicht dazunehmen (zum Beispiel jemand, der danebenstand) und vergleichen, was jede Person weiß.
- **Wer Hilfe braucht:** Satzanfänge für den Stuhl: „Ich bin … Ich habe gesehen, dass … Ich mache mir Sorgen, weil …“

Ohne Beamer, mit Tablets

1. Frage vorab gemeinsam per Handzeichen.
2. Zu zweit an einem Gerät per QR-Code lesen, Ton aus oder Kopfhörer.
3. Zwei Momente vom Spickzettel, ohne Wand.
4. Wenn-dann-Satz ins Heft.

Im Unterricht legt niemand ein Konto an, die Kommentarfelder bleiben leer. Auf geteilten Geräten bitte nichts Persönliches schreiben.

Hintergrund in zwei Minuten

Die **Parabel von den Blinden und dem Elefanten** stammt aus Indien und ist weit über 2000 Jahre alt. Sie wird im Buddhismus, im Jainismus und im Hinduismus erzählt: Jeder ertastet einen anderen Teil und ist sicher, das Ganze zu kennen.

Die Psychologie kennt ein passendes Muster: den **fundamentalen Attributionsfehler** (Lee Ross, 1977). Bei anderen erklären wir Verhalten schnell mit ihrem Charakter („Sie ist gemein“), bei uns selbst mit den Umständen („Ich hatte einen schlechten Tag“). Der Stuhl des anderen ist eine einfache Übung dagegen.

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Der Stuhl des anderen

Jeder sieht nur einen Teil vom Elefanten. Auch du.

Zur Lektion
Scannen, und du bist direkt in Lektion 6.

A · Eure Konfliktkarte (Paar)

Meine Sicht: Was ich erlebt habe	Die Sicht der anderen, in der Ich-Form	Was ich vorher nicht wusste oder nicht bedacht habe

B · Ein Satz, mit dem ihr jetzt weiterreden könntet:

C · Nur für dich (wird nicht eingesammelt)

Bei welchem kleinen Streit aus letzter Zeit könntest du die Sicht der anderen Person erzählen, ohne sie lächerlich zu machen?

Situationskarten zum Ausschneiden, eine pro Gruppe

Karte 1 · Auf der Bank
Der Trainer setzt dich beim wichtigen Spiel auf die Bank, obwohl du jedes Training da warst.

Karte 2 · Das Bad
Deine Schwester blockiert jeden Morgen eine halbe Stunde das Bad, und du kommst fast zu spät.

Karte 3 · Kino
Dein Freund kommt zwanzig Minuten zu spät ins Kino. Der Film läuft schon, er sagt nur „sorry“.

Karte 4 · Die Musik
Der Nachbar klingelt und beschwert sich über deine Musik. Dabei ist es erst acht Uhr abends.

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.